



Sammlung Theaterzettel

Galeotto

Echegaray, José

1898-12-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 29. Dezember 1898.

42. Vorstellung im Abonnement A.

Galeotto.

Drama in 3 Akten und einem Vorspiel. Nach dem Spanischen des José Echegaray, für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Don Manuel	Herr Ernst.
Donna Julia, dessen Frau	Frl. Lissl.
Don Severo, Don Mannels Bruder	Herr Jacobi.
Donna Mercedes, dessen Frau	Frl. v. Rothenberg.
Miguel, deren Sohn	Herr Godeck.
Ernesto, Schriftsteller	Herr Senger.
Die Wirthin	Frau Jacobi.
Ein Arzt	Herr Moser.
Diener.	Herr Schilling II.

Zwei Herren.

Ort der Handlung: Madrid. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzise $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Mohwinkel.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „	Sperrsitze im II. Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Schlag im Parquet	„ 2.50 „ „
Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 4.— „ „	Partre	„ 1.50 „ „
Loge II. Rang, 1. Reihe	„ 3.— „ „	Prosceniums-Loge III. Rang	„ 1.20 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Gallerieloge	„ .80 „ „
Loge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Gallerie	„ .40 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen oder Feiertagen 3 bis 4 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnoverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung einer ihrer Stationen der Badischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Rensselt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 30. Dezember 1898. 40. Vorstellung im Abonnement B.

Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von Chr. Gounod.

* * * **Margarethe:** Frl. Anna Triebel vom Stadttheater in Zürich als Gast.

Anfang halb 7 Uhr.